

Beschlussvorlage

Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung
am 12.03.2026
TOP öffentlich

ÖM
Öffentliche Mobilität

Aktenzeichen: ÖM-851 MEUPAS
2026-03-12

12.02.2026

MVV-Regionalbuslinie 820 zw. Fürstfeldbruck und Seefeld-Hechendorf - Einsparmöglichkeiten ab Mitte 2026

Anlage(n):

Ursprünglicher Ausschreibungsfahrplan Linie 820
Vorgeschlagener neuer Ausschreibungsfahrplan Linie 820

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung stimmt einer Umsetzung der in der Beschlussvorlage dargestellten Fahrplanänderungen und damit verbundenen finanziellen Einsparmöglichkeiten auf der MVV-Regionalbuslinie 820 ab dem neuen Vertragsbeginn 12.12.2027 zu.

Die Fahrplanänderungen und Einsparungen sollen nach Möglichkeit zusätzlich auch noch für den alten Vertragszeitraum greifen, bestenfalls ab Sommer 2026.

Beides gilt jeweils vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung durch den territorial mitfinanzierenden Landkreis Starnberg.

Kurze Problembeschreibung und Begründung:

Der Verkehrsvertrag der MVV-Regionalbuslinie 820 zwischen Fürstfeldbruck, Schöngeising, Grafrath, Inning und Seefeld-Hechendorf wird für einen dreijährigen Zeitraum ab 12.12.2027 neu ausgeschrieben. Dabei handelt es sich um einen Übergangszeitraum, da für den danach anschließenden Vertragszeitraum ab 15.12.2030 möglichst auf einen Elektrobetrieb umgestellt werden soll.

Die Kostenschätzung der MVV GmbH belief sich für den neuen Vertragszeitraum und das Bestandsprogramm auf jährlich ca. 894.000 € bis ca. 1,005 Mio €. Aktuell (2025) betragen die Betriebskosten ca. 755.000 €/a, so dass ab 2028 inflationsbedingt mit Mehrkosten von ca. 139.000 € bis 250.000 € zu rechnen wäre. Die Linie besitzt einen Kostendeckungsgrad von knapp 60 Prozent. Das Defizit abzgl. der Fahrgeldeinnahmen beträgt aktuell ca. 300.000 €/a. In Verbindung mit der MVV-Kostenschätzung wird ab 2028 defensiv kalkuliert ein Defizit von ca. 367.000 €/a bis ca. 478.000 €/a erwartet. Haushaltsrelevant wären in 2028 ursprünglich somit ggf. höhere Ausgaben von ca. 67.000 €/a bis ca. 178.000 €/a gewesen.



Die seinerzeitige Beschlussfassung für die erneute Ausschreibung erfolgte vorbehaltlich einer auch künftig territorialen Mitfinanzierung durch den Landkreis Starnberg. In diesem Zusammenhang konnte nun in Verhandlungen mit dem Landkreis Starnberg und der MVV GmbH vereinbart werden, dass gegenüber dem Bestandsfahrplan folgende Einsparmaßnahmen umgesetzt werden könnten:

- Auf Gebiet des Landkreises Fürstenfeldbruck entfallen Mo – Sa die Fahrten 22:12 Uhr, 22:44 Uhr und 23:12 Uhr von Grafrath nach Fürstenfeldbruck (derzeitige Besetzung bis zu ca. 4 Fahrgäste/Fahrt)
- An Samstagen zusätzlich die Fahrt um 21:22 Uhr ab Seefeld-Hechendorf nach Fürstenfeldbruck (derzeitige Besetzung bis zu ca. 7 Fahrgäste/Fahrt)
- An Mo-Sa entfallen die Fahrten um 21:30 Uhr und 22:02 Uhr von Fürstenfeldbruck nach Seefeld-Hechendorf (derzeitige Besetzung Mo-Fr bis zu ca. 6 Fahrgäste/Fahrt, an Sa bis zu ca. 7 Fahrgäste/Fahrt)
- An Samstagen zusätzlich die Fahrt um 21:02 Uhr von Fürstenfeldbruck nach Seefeld-Hechendorf (derzeitige Besetzung bis zu ca. 7 Fahrgäste/Fahrt)

Die Kostenersparnis beträgt dabei

- für den Landkreis Fürstenfeldbruck zwischen ca. 93.000 €/a - 114.000 €/a und
- für den Landkreis Starnberg zwischen ca. 22.000 €/a - 26.000 €/a.

Für das Gebiet des Landkreises Fürstenfeldbruck können die Fahrtmöglichkeiten durch das On-Demand-Angebot „FLEXlinie“ (bisher: MVV-RufTaxi) kompensiert werden.

Im Ergebnis wäre für den Vertrag ab 12.12.2027 mit Mehrkosten gegenüber 2025 von nur noch maximal ca. 64.000 €/a bis ca. 85.000 €/a (statt ca. 178.000 €/a) zu rechnen. Bestenfalls entstünden sogar gar keine Mehrkosten.

Bisherige Beschlüsse wurden zu dieser Sache gefasst:

11. Sitzung des EUPA vom 18.07.2016 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
12. Sitzung des KT vom 28.07.2016 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
13. Sitzung des EUPA vom 17.11.2016 mit folgendem Ergebnis: Kenntnisnahme
03. Sitzung des EUPA vom 12.11.2020 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
04. Sitzung des KA vom 03.12.2020 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
04. Sitzung des EUPA vom 11.03.2021 mit folgendem Ergebnis: Kenntnisnahme
06. Sitzung des MEUPA vom 18.09.2025 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
45. Sitzung des KA vom 25.09.2025 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
25. Sitzung des KT vom 09.10.2025 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)

Vermerk: Kreistagsreferent(in) zur Kenntnis gegeben:

Herrn Kreisrat Hubert Ficker
Herrn Kreisrat Jan Halbauer
Herrn Kreisrat Max Keil
Herrn Kreisrat Johann Thurner

Finanzielle Auswirkungen:

Für den neuen Vertragszeitraum ist ab 2028 bei Realisierung der Einsparungen mit einer inflationsbedingten Steigerung von nur noch maximal ca. 64.000 €/a bis ca. 85.000 €/a (statt ca. 178.000 €/a) bzw. bestenfalls Kostenneutralität zu rechnen.

Im Haushaltsjahr 2025 entsprach ein Betrag von 3,3 Mio. € einem Prozentpunkt an Kreisumlage. Die in der ursprünglichen Beschlussvorlage bezifferten Mittel im Ergebnishaushalt für die

Defizitsteigerung 2028 in Höhe von ca. 0,067 Mio. € bis ca. 0,178 Mio € entsprachen 0,02 bis 0,054 Prozent Punkte Kreisumlage im HH 2025.

Bei Realisierung der Einsparungen reduziert sich die Steigerung in 2028 auf Kostenneutralität (0,0 Mio €) bzw. bis ca. 0,085 Mio €. Dies entspricht zwischen 0,0 und 0,026 Prozent Punkte Kreisumlage im HH 2025.

Auswirkungen auf das Klima:

zu erwarten: positiv* negativ* keine

*Erläuterung siehe Begründung

Der mögliche Entfall einiger Fahrten in der Nebenverkehrszeit kann in der vorliegenden Konstellation auf Gebiet des Landkreises Fürstenfeldbruck grundsätzlich durch das Angebot von FLEXlinie (bisher: MVV-RufTaxi) kompensiert werden.

Beratungsergebnis: Mit _____ Stimmen für den Beschlussvorschlag

Mit _____ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag